



Rosa von Praunheim

Seit über vierzig Jahren dreht Rosa von Praunheim Spiel- und Dokumentarfilme. Er zählt weltweit zu den produktivsten schwulen Filmemachern. Mit seinem Dokumentarwerk „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ (1970) wurde Rosa von Praunheim zum öffentlichen Wegbereiter der modernen Schwulenbewegung. Anfang 2012 wurde sein Film „Die Jungs vom Bahnhof Zoo“ (2011) mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet, ein Dokumentarfilm über die Stricherszene in Berlin. Zu seinem 70. Geburtstag überraschte er seine Fans mit 70 neuen Kurzfilmen mit einer Gesamtlänge von über 700 Minuten. 2014 sind die Filme „Praunheim Memoires“ und „Auf der Suche nach Heilern - Ich bin ein Hypochonder“ erschienen.

ab November auf DVD

Rosa von Praunheim Filmproduktion

Markus Tiarks

Konstanzer Str. 56 - 10707 Berlin

Tel. 030-882 41 32 Fax 030-881 29 58 Mobil 0170-333 11 53

tiarks@rosavp.de

www.rosavonpraunheim.de

ein Rosa von Praunheim film



mit Marcus Lachmann und Martin Ontrop

HITLER & JESUS

eine Liebesgeschichte

Buch/Regie/Produktion: ROSA VON PRAUNHEIM Kamera: NICOLAI ZÖRN Ton: PHILIPP SCHULZ, OLIVER SECHTING, JEANINE STREHLE, MARKUS TIARKS
Mit: MARCUS LACHMANN, MARTIN ONTROP, YVONNE LACHMANN, MARINA ELIAS, CHRISTIAN KLANDT, JOHANNES FRESSE, GIACOMO CHIRINGHELLO,
JUGENDTHEATER BRANDENBURG unter der Leitung von CHRISTIANE ZIEHL mit LUCAS WEIBBACH, SAMUEL IVANOV, TOBIAS BORCHERS, MAX NITZE
Schnitt: ROSA VON PRAUNHEIM, FRANK BRUMMUNDT Postproduktion: MIKE SHEPHARD Musik: ANDREAS WOLTER
Produktionsleitung: MARKUS TIARKS, MARTIN KRUPPE eine ROSA VON PRAUNHEIM FILMPRODUKTION



HITLER & JESUS

eine Liebesgeschichte



Cast

Buch/Regie/Produktion: ROSA VON PRAUNHEIM Kamera: NICOLAI ZÖRN
Ton: PHILIPP SCHULZ, OLIVER SECHTING, JEANINE STREHLE, MARKUS TIARKS
Mit: MARCUS LACHMANN, MARTIN ONTROP, YVONNE LACHMANN, MARINA ELIAS,
CHRISTIAN KLANDT, JOHANNES FREESE, GIACOMO CHIRINGHELLO,
JUGENDTHEATER BRANDENBURG unter der Leitung von CHRISTIANE ZIEHL
mit LUCAS WEİBBACH, SAMUEL IVANOV, TOBIAS BORCHERS, MAX NITZE
Schnitt: ROSA VON PRAUNHEIM, FRANK BRUMMUNDT
Postproduktion: MIKE SHEPHARD Musik: ANDREAS WOLTER
Produktionsleitung: MARKUS TIARKS, MARTIN KRUPPE

eine ROSA VON PRAUNHEIM FILMPRODUKTION

D, 2014, 84 Min. digital

Synopsis

Hitler und Jesus zu vergleichen scheint ein Sakrileg. Mein Vater war streng katholisch und Nazi. Bei meinen Recherchen fand ich heraus, dass es doch gewisse Ähnlichkeiten zwischen Hitler und Jesus gab. Beide waren erfolgreiche Ideologen, deren Ideen die Welt verändert haben.

Hitler und Jesus lassen sich in den Medien bestens vermarkten. Beides Führer, begabte Redner, beide wandten sich an die Armen, die Unterprivilegierten und versprachen ihnen ein besseres Leben. Von Jesus kennt man nur Legenden, Märchen und Ausschmückungen über Jahrhunderte. Von Hitler weiß man alles, bis zu seiner Hummergabel. Hitler und Jesus haben Menschen verführt. Hitler hat Millionen umbringen lassen und die Kirche hat in Jesus Namen ebenfalls gemordet.

Mit meinen beiden Schauspielern Marcus Lachmann und Martin Ontrop und dem Jugendtheater Brandenburg improvisierte ich fiktive Szenen zum Leben der beiden „Superstars“. Neben den Spielszenen befragte ich Experten und Fachleute wie Religionslehrer, Pfarrer und Historiker vom Institut für Zeitgeschichte.

Nach der christlichen Lehre soll Jesus seinen Feinden vergeben haben - kann er auch Hitler vergeben? Kann Jesus seinen Feind Hitler lieben? Andersherum hat Hitler sich wie ein neuer Religionsführer initiiert. Gottgleich wurde er von seinen Anhängern gefeiert.

Mein Film soll zu Diskussionen anregen. Brauchen wir noch Führer und Vordenker, seien sie religiös oder politisch, oder entscheiden wir lieber selbstkritisch und autonom?